

### Vor-Abschätzung Konflikte / Widerstand

#### **Der Verein auf der Suche nach besseren Abläufen und höherer Anwesenheit bei den Vereinsabenden**

**Zum Verein:** Den Verein gibt es in dieser Region seit beinahe 50 Jahren. Er hat über 50 Mitglieder, die aus bedeutenden Berufen kommen, beruflich stark engagiert sind, durch die unterschiedlichen Generationen und Altersgruppen verschiedenen Lebensplänen und -phasen ausgesetzt sind. So sind Familie, Kinder oft bei den 30- 40-jährigen Mitgliedern, in Verbindung mit der beruflichen Karriereentwicklung, sowie selbständige Unternehmer mit hohem persönlichen Einsatz und Verfügbarkeit in ihrem Betrieb, wie eine hohe Zahl von vielen Mitgliedern, die heute in Pension mit vielfältigen Interessen und Aufgaben beschäftigt sind. Der Vereinszweck erfordert idealerweise neben dem bereits relativ hohen Mitgliedsbeitrag ein hohes persönliches Engagement zur weiteren Sicherstellung der finanziellen Ressourcen für die laufend aufzusetzenden Projekte. Auch hat die jahrelange Beteiligung dazu geführt, dass die Rücklagen für größere Projekte auf der Bank „liegen geblieben sind“ und auf Grund der heutigen Passivität trotzdem für fremde Aktivitäten verbraucht werden könnten. Eine entscheidende, kritische Phase im Vereinsfrieden. Zusätzlich fehlen den neuen, meist jungen Mitgliedern die Kenntnis der angestrebten Werte, da sich die bisher erfahrenen, engagierten Mitglieder zurückgenommen haben und dadurch dem „Nachwuchs“ kein Vorbild mehr leben, jedoch zahlreiche „Ratschläge“ anzubieten haben.

Der Vorstand des Vereines hat sich folgendem Thema zu stellen,

- wie kann der Wirt des Vereinslokales mit der Konsumation bei den Vereinsabenden zufrieden gestellt werden?
- gib es Möglichkeiten den großzügigen Raum in der Hochsaisonzeit dem Wirt zu überlassen?
- wie stellen wir zukünftig sicher, dass einerseits die **Anwesenheit** bei wöchentlichen Treffen wesentlich steigt und gleichzeitig auch der **Essenskonsum** für den Wirt steigt um den Vereinsort beibehalten zu können?
- wie halten wir für interessante Vortragende (vor allem externe Personen) den Besucherrahmen attraktiv?

Mit diesen Rahmenbedingungen und dem gegebenen Umfeld und auch den „traditionellen Wurzeln“ sind die zukünftigen „Weichen“, generationsübergreifend, zu Verstehen und dadurch mittragbar zu gestalten.